

# Verbessertes Ergebnis für österreichische Banken im 1. Halbjahr 2018<sup>9</sup>

Im 1. Halbjahr 2018 erzielten die österreichischen Banken mit rund 3,6 Mrd EUR ein konsolidiertes Periodenergebnis, das um 234 Mio EUR über jenem des Vergleichszeitraums des Vorjahres lag. Hauptverantwortlich dafür zeigte sich der ergebnisverbessernde Saldo aus Wertberichtigungen, Wertminderungen/Wertaufholungen und Rückstellungen (-385 Mio EUR). Zudem hatten die sonstigen Rückstellungen (-130 Mio EUR) einen positiven Einfluss auf die Entwicklung des Periodenergebnisses. Ergebnisverschlechternd wirkten sich hingegen der sonstige Saldo (-116 Mio EUR) sowie die Ertragssteuern (+75 Mio EUR) aus.

## Konsolidierte Ertragslage der österreichischen Bankkonzerne und Einzelinstitute

	1. HJ 2018	1. HJ 2017	Differenz	
	in Mio EUR	in Mio EUR	absolut	relativ
ZINSERGEBNIS, NETTO	7.484	7.259	225	3,1%
+ PROVISIONSERGEBNIS, NETTO	3.536	3.428	108	3,2%
+ Handelserfolg <sup>1</sup>	336	469	-133	-28,3%
+ Dividendenerträge	305	346	-41	-11,9%
+ Sonstiges betriebliches Ergebnis	16	166	-150	-90,6%
<b>= BETRIEBSERTRÄGE, NETTO</b>	<b>11.677</b>	<b>11.668</b>	<b>9</b>	<b>0,1%</b>
- (Verwaltungsaufwendungen)	7.126	7.039	87	1,2%
(Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten inkl. Firmenwert, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Beteiligungen)	603	617	-15	-2,4%
<b>= Betriebsergebnis</b>	<b>3.948</b>	<b>4.012</b>	<b>-64</b>	<b>-1,6%</b>
- (Saldo aus Wertberichtigungen, Wertminderungen/Wertaufholungen sowie Rückstellungen für das Kreditrisiko)	-177	208	-385	-184,7%
- (Sonstige Rückstellungen)	-40	90	-130	-145,1%
Anteil des Gewinns oder (-) Verlusts aus Beteiligungen an Tochter-, Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen, die nicht voll- oder quotenkonsolidiert sind	609	601	8	1,4%
+ Sonstiger Saldo in Summe	-108	8	-116	-1496,4%
<b>= Periodenergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen</b>	<b>4.666</b>	<b>4.322</b>	<b>344</b>	<b>8,0%</b>
- (Ertragssteuern)	789	714	75	10,5%
+ Außerordentlicher Gewinn oder (-) Verlust nach Steuern für UGB/BWG Melder	1	0	1	-
+ Gesamtergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Steuern	14	55	-42	-75,5%
- (Minderheitenanteile)	299	305	-6	-2,0%
<b>= Periodenergebnis nach Steuern und Minderheitenanteilen</b>	<b>3.592</b>	<b>3.358</b>	<b>234</b>	<b>7,0%</b>

Quelle: OeNB.

<sup>1</sup> Gewinne oder (-) Verluste bei der Ausbuchung von nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten netto + Gewinne oder (-) Verluste aus zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, netto + Sonstige Bewertungsergebnisse nach IFRS und nGAAP FINREP.

Datenstand: 19.09.2018

Die konsolidierten Betriebserträge der österreichischen Banken lagen im 1. Halbjahr 2018 geringfügig (+9 Mio EUR) über dem Vorjahreswert. Während es beim Zinsergebnis (+225 Mio EUR) und dem Provisionsergebnis (+108 Mio EUR), den beiden wichtigsten Ertragskomponenten der österreichischen Bankkonzerne und Einzelinstitute, einen Anstieg gab, wirkten sich Rückgänge beim Handelserfolg (-133 Mio EUR) sowie dem sonstigen betrieblichen Ergebnis (-150 Mio EUR) negativ aus.

<sup>9</sup> Autoren: Elizabeth Bachmann, Norbert Ernst, Stefan Kinschner (Abteilung Statistik – Aufsicht, Modelle und Bonitätsanalysen)

Das konsolidierte Betriebsergebnis wies einen Rückgang um 64 Mio EUR auf. Dies ist auf höhere Verwaltungsaufwendungen (+87 Mio EUR) zurückzuführen. Im Gegensatz dazu reduzierten sich die Abschreibungen von Vermögenswerten um 15 Mio EUR.

Es ist zu beachten, dass die Daten für das 1. Halbjahr 2018 auf den Bilanzierungsvorschriften gemäß IFRS 9 beruhen, während die Vergleichswerte für 2017 noch unter IAS 39 erstellt wurden. Diese Regelwerke unterscheiden sich hauptsächlich in den Vorgaben zur Ermittlung der Wertminderungen.